



Postulat (Art. 39 Geschäftsreglement GnR Dürdingen)

Daniel Hayoz, Susanne Aeschlimann, David Bossart, German Baumeyer, Sara Lenherr, Benjamin Brägger, Adrian Brügger	
Zukunft & Entwicklung der Gemeinde Dürdingen (Schwerpunkt Kapazität der Räumlichkeiten für Gemeindezwecke)	
Mitunterzeichner: —	Ressort:
Versand: 10. M. 2019	
Eingang Büro GnR: 11. M. 2019	Weitergeleitet GR: 14. M. 19 Erscheint: 09. 12. 2019

Begehren

Der Gemeinderat erstellt einen Bericht über die Zukunft & Entwicklung der Gemeinde Dürdingen. Der Bericht beinhaltet eine kurzfristige Analyse für die kommende Legislatur bis Ende 2026, sowie eine längerfristige Analyse bis Ende 2036 unter Einbezug folgender Aspekte:

- Mit welchem Bevölkerungswachstum wird unter Berücksichtigung der aktuellen Bauprojekte sowie der sich bereits in Planung befindenden Projekte, gerechnet (2026/2036) und wie sieht die Entwicklung der demografischen Struktur im Vergleich zum IST-Zustand aus?
- Die Gemeinde liefert konkrete Zahlen über die aktuelle Auslastung, die maximale Kapazität sowie den vermuteten Bedarf an Räumlichkeiten unter dem Gesichtspunkt der Gemeindezwecke und unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums (1. Punkt) per 2026/2036.
- Welche Gemeindeliegenschaften werden heute nicht für Gemeindezwecke verwendet und stehen gegebenenfalls für Engpässe zur Verfügung?

Ob der Bericht vom Gemeinderat und der Verwaltung ausgearbeitet wird oder externe Fachpersonen beigezogen werden, entscheidet der Gemeinderat nach eigenem Ermessen.

Begründung

Die Dürdinger Bevölkerung zählte im Jahr 2010 ca. 7'300 Einwohner. Bereits im Jahr 2018 stieg die Anzahl Einwohner auf ca. 7'900 an (Quelle: bfs.admin.ch). Mit Dürdingen Plus sind 200 Wohnungen entstanden oder am Entstehen. Weitere 250 Wohnungen bringt das Projekt Brieglipark. Nächste Bauvorhaben sind bereits in Planung, wie zum Beispiel die Überbauung Schönenweid. Aufgrund dieser aktiven



Bautätigkeit in der Gemeinde ist mit einem starken Bevölkerungswachstum zu rechnen.

Daher stellt sich uns die Frage, ob die Gemeindeinfrastrukturen für dieses Bevölkerungswachstum gewappnet oder ob und wenn ja, welche Investitionen in naher Zukunft nötig werden.

Schulhäuser als Beispiel: Das Schulhaus Wolfacker wurde im Jahr 1974 gebaut und wurde im Jahr 2008 komplett renoviert. Das Gänseberg Schulhaus wurde im Jahr 1932 gebaut und im Jahr 1994 komplett renoviert. Für welche maximale Kapazität sind die Schulhäuser ausgelegt? Können diese das geplante Wachstum auffangen oder benötigen wir in absehbarer Zeit neue Kapazitäten? Dieselbe Frage stellt sich bei sämtlichen Räumlichkeiten für die Zwecke der Gemeinde Düdingen.

Für eine zukunftsgerichtete Politik ist es wichtig, eine Analyse der Gemeindeinfrastrukturen aufgrund des starken Bevölkerungswachstums durchzuführen. Erst auf der Basis einer detaillierten Zukunfts- & Entwicklungsanalyse können neue Projekte, sowie die Finanzpolitik/Steuerpolitik sinnvoll und nachhaltig analysiert werden.

Aus den obgenannten Gründen finden wir es ausserordentlich wichtig, eine detaillierte Analyse der Räumlichkeiten für Gemeindezwecke mit einem Vergleich des IST-Zustand sowie den zukünftigen Bedürfnissen zu erstellen. Diese Analyse dient anschliessend als Grundlage für zukünftige politische Entscheide.

Wir bitten den Generalrat, dieses Postulat an den Gemeinderat zu überweisen.

Düdingen, den 09.11.2019

Im Namen der Mitunterzeichner

Die Verfasser / -innen

David Honegger
Name, Vorname, Unterschrift

Keshliwan Jusane
Name, Vorname, Unterschrift

Sara Linder
Name, Vorname, Unterschrift

Brigger Adrian
Name, Vorname, Unterschrift



BEAGGEN Benjamin B. B.

Name, Vorname, Unterschrift

Bossart David D. Bossart

Name, Vorname, Unterschrift

Linnmeyer Gernan G. Linnmeyer

Name, Vorname, Unterschrift